

Leistbarer Wohnbau mit Fokus auf Nachhaltigkeit

Die Systembauweise von WoodRocks ermöglicht flexibles und zugleich ökologisches Bauen und Wohnen.

BREGENZ Wie kann die Baubranche auf die Klimakrise und Ressourcenknappheit reagieren? Welche Art des Bauens ist auch in Zukunft tragfähig und kann in 20 Jahren noch gut funktionieren? Antworten auf diese Fragen gibt die vor knapp zwei Jahren gegründete WoodRocks Bau GmbH. Das Generalunternehmen, das auf die Unterstützung der beiden Gesellschafter Rhomberg Bau und der niederösterreichischen Schrenk Gruppe zählen kann, bietet komplette Baubetreuung aus einer Hand. Der Fokus liegt dabei auf mehrgeschossigem, leistbarem Wohnbau in Holzbauweise. „Unsere Vision ist es, Verantwortung zu übernehmen und den Bau nachhaltig zu verbessern“, erläutert Alexander Hilbe, Geschäftsführer von WoodRocks. „Wohnbau ist mehr als das Haus, das am Ende bezogen wird. Wir versuchen, Bauen neu zu denken. Gemeinsam mit dem Unternehmen ‚myblock‘, das für uns Badmodule und Technischeinheiten produziert, ist uns das auch gelungen.“

Hardware, Software, Humanware

WoodRocks' Ansatz ist es, bei höchstmöglicher Qualität Bauzeiten um bis zu 70 Prozent zu reduzieren und Kosten zu senken. Dies wird erreicht durch maximale Vorfertigung, standardisierte Arbeitsschritte, Eliminierung unnötiger Schnittstellen, fortlaufende Prozessanpassung und optimierten Materialeinsatz. „Wir unterscheiden hierbei zwischen Hardware, Software und Humanware“, erläutert Hilbe. „Unter Hardware verstehen wir alles, was greifbar ist – also die eingesetzten Materialien und das fertige Gebäude. Die Software spiegelt das ‚Wie‘ wider und umfasst Prozesse sowie Produktionsmethoden. Bei der Humanware dreht sich alles um den Umgang miteinander, die Kultur, die Zufriedenheit aller Mitwirkenden und Bewohner*innen sowie das Gefühl des Teams, etwas Sinnvolles zu tun. Diese drei Faktoren müssen miteinander im Einklang stehen.“

Effizienter Systembau

Die Bauprozesse werden heruntergebrochen auf kleine, einfache Arbeitsschritte, die ohne langes Anler-



Durch die Arbeit mit vorgefertigten, kreislauffähigen Bauteilen werden Bauzeiten und -kosten deutlich reduziert.

FA/WOODROCKS

nen hocheffizient erledigt werden können. „Unser Lego-Ansatz ermöglicht ab der fertigen Bodenplatte Bauzeiten von rund sechs Wochen für ein Mehrparteienhaus mit zehn Wohnungen. Sobald die Außenwände und die Decke stehen, kann im Fluss mit dem Innenausbau begonnen werden“, erläutert Hilbe das flexible und individuell anpassbare WoodRocks-System. Erste Projekte wurden bereits realisiert. „Das kürzlich errichtete Mehrparteienhaus im Turteltaubweg in Dornbirn war das zweite WoodRocks-Gebäude, bei dessen Bau wir die Einzelteile gefertigt und eingebaut sowie die Prozesse weiter erprobt und kontinuierlich verbessert haben. Dies hat unsere Lernkurve drastisch erhöht“, so Hilbe über die bisher gesammelten Erfahrungen. „Wir stellen unsere Teile beispielsweise ohne Roboter her und möchten zukünftig bei weiter entfernten Bauprojekten die

Produktion nahe an die Baustelle verlagern, um Transportwege zu reduzieren. Dies ist aufgrund der einfachen Prozesse und Arbeitsschritte mit geringem Aufwand möglich.“

Kreislauffähige Bauteile

Dies alles geschieht unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Von der Planung über Produktion und Bau bis hin zur Nutzung und dem Rückbau haben kreislauffähige Materialien und Prozesse höchsten Stellenwert. Um Materialverschwendung zu minimieren, setzt WoodRocks auf verstärkte Just-in-time-Produktion und nimmt seine kreislauffähig gefertigten Bauteile nach Nutzungsdauer wieder zurück, bereitet sie auf und verwendet sie wieder oder lässt sie in die biologischen und technischen Kreisläufe einfließen. Hilbe sieht die Zeiten von gestiegenen Bau- und Energiepreisen, langen Lieferzeiten und der Verknappung von Flächen nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance, neue Wege zu gehen: „Wir haben den Anspruch, die Baubranche nachhaltig zu prägen und Impulse zu setzen. Teil unseres Big Picture ist ganz klar, komplett Cradle-to-Cradle-zertifizierte Gebäude zu bauen. Das ist zwar realistisch, braucht aber noch viel Umdenken in der Gesellschaft. Holz verheizen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir müssen lernen, mit den wenigen Ressourcen, die wir haben, gut zu haushalten.“

WISTO 

INNOVATIVE ANSÄTZE ZUR NACHHALTIGKEIT

Wie Vorarlberger Unternehmen zukunftsfähige Ideen umsetzen.

Präsentiert von der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO)

WISTO.AT



PODCAST
Im Gespräch mit Alexander Hilbe

<http://VN.AT/sulSwL>